



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Warum sind Sie so nett? Weil das Leben zu kurz ist!

aus TV-Serie „Der junge Inspektor Morse“

Wir gratulieren

Landrat Michael Harig beging seinen 60. Geburtstag

Am Donnerstag, dem 3. September 2020 beging der Landrat des Landkreises Michael Harig seinen 60. Geburtstag. Dazu reihte sich der Oberbürgermeister Roland Dantz in die Schar der Gratulanten ein, um Michael Harig auch für die Zukunft alles Gute zu wünschen und für die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt in der Vergangenheit zu danken. Neben dem Band aus dem Lessing-Museum „Lessing nachgereist“ wurde dem Landrat als kleine Aufmerksamkeit eine Art Collage mit Bildern von Begegnungen in Kamenz überreicht.



Amtliche Bekanntmachungen



Die Stadt Kamenz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit zur unbefristeten Einstellung einen

GEMEINDLICHEN VOLLZUGSBEDIENSTETEN (M/W/D)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.kamenz.de/stellenausschreibung-1.html>

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen

Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2020!



Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Einleitung des Enteignungsverfahrens und die Durchführung der mündlichen Verhandlung für das Flurstück 716b der Gemarkung Kamenz

Gz. C15-1063/4/81 vom 7. September 2020

Mit Schreiben vom 4. April 2013 hat Herr Volker Metzsching, wohnhaft in 06114 Halle/Saale, den Antrag auf Enteignung des Flurstücks 716b der Gemarkung Kamenz, postalische Anschrift Bautzener Str. 51, eingetragen im Grundbuch von Kamenz, Bl. 2051, gestellt. Der Antragsteller ist Eigentümer des verfahrensgegenständlichen Flurstücks. Der Antrag wird auf § 145 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) gestützt. Antragsgegner ist die Stadt Kamenz. Das Grundstück ist in der III. Abteilung mit mehreren Hypotheken belastet. Der Antragsteller richtete mit dieser Begründung den Antrag auch gegen Herrn Dr. Dirk Lange, den Freistaat Sachsen und die Investitionsbank Sachsen-Anhalt als Grundstücksgläubiger sowie gegen weitere, im Einzelnen nicht näher benannte Rechtsinhaber an dem verfahrensgegenständlichen Grundstück.

Enteignungsbehörde im Sinne dieses Gesetzes und anderer bundes- und landesrechtlicher Vorschriften ist gemäß § 5 Abs. 1 Sächsisches Enteignungs- und Entschädigungsgesetz (SächsEntEG) die Landesdirektion Sachsen. Das Enteignungsverfahren wird mit der Anberaumung eines Termins zur mündlichen Verhandlung eingeleitet, § 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 108 Abs. 1 Satz 1 BauGB. Der Termin zur mündlichen Verhandlung wird festgesetzt auf

Dienstag, den 20. Oktober 2020, 14:00 Uhr
in der Landesdirektion Sachsen,
Dienststelle Dresden, Raum 2036,
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden.

Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten hiermit geladen. Die Verhandlung ist nicht öffentlich. Alle Beteiligten werden aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen den Enteignungsantrag möglichst vor der mündlichen Verhandlung bei der Landesdirektion Sachsen, Enteignungsbehörde, 09105 Chemnitz, unter Angabe des Geschäftszeichens C15-1063/4/81 schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären bzw. ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen. Zu den Beteiligten im Sinne des § 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 106 Abs. 1 Nummer 1 bis 6 BauGB zählen:

1. der Antragsteller,

2. der Eigentümer und diejenigen, für die ein Recht an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht im Grundbuch eingetragen oder durch Eintragung gesichert ist,

3. Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder die Benutzung des Grundstücks beschränkt,

4. wenn Ersatzland bereitgestellt wird, der Eigentümer und die Inhaber der in den Nummern 2 und 3 genannten Rechte hinsichtlich des Ersatzlands,

5. die Eigentümer der Grundstücke, die durch eine Enteignung nach § 91 BauGB betroffen werden,

6. die Gemeinde.

Die in Nr. 3 genannten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts der Enteignungsbehörde, der Landesdirektion Sachsen, zugeht. Die Anmeldung kann spätestens bis zum Schluss der mündlichen Verhandlung durch die Beteiligten erfolgen.

Sofern beabsichtigt ist, sich durch einen Verfahrensbevollmächtigten vertreten zu lassen, ist dessen schriftliche Vollmacht bis zum Ende der mündlichen Verhandlung vorzulegen.

Die Enteignungsbehörde hat auf eine Einigung zwischen den Beteiligten hinzuwirken, §§ 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 110 Abs. 1 BauGB. Im Falle einer Einigung haben Bevollmächtigte eines Eigentümers ihre Bevollmächtigung in öffentlich beglaubigter Form nachzuweisen (§ 145 Abs. 5 Satz 4 BauGB i. V. m. § 110 Abs. 2 Satz 4 BauGB).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Nichterscheinen über den Antrag auf Enteignung und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entschieden werden kann.

Nach § 109 Abs. 1 BauGB bedürfen von der Bekanntmachung an die in § 51 BauGB bezeichneten Rechtsgänge, Vorhaben und Teilungen der schriftlichen Genehmigung der Enteignungsbehörde.

Bekanntmachung zur Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen der Stadt Kamenz

Die unten aufgeführte Straße wird aus Anlass der Widmung gemäß § 6 SächsStrG in das Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen der Stadt Kamenz mit folgendem Inhalt eingetragen:

Inhalt der Eintragung:

Bezeichnung der Straße: Lichthornweg
Beschreibung des Anfangspunktes: Wiesauer Kirchweg
Beschreibung des Endpunktes: 0,121 km bis Grenze Flurstück Wendehammer Lichthornweg
Die genaue Lage ergibt sich aus den der Widmungsverfügung beiliegenden Lageplänen.
Flurstück: 2482
Länge: 198 m
Baulastträger: Stadt Kamenz
Widmungsbeschränkung: keine

Die Eintragungsverfügung liegt in der Zeit vom 14.09.2020 bis einschließlich 30.10.2020 in der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz, II. OG während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist innerhalb dieser Frist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der Stadtverwaltung Kamenz, SG Stadtentwicklung und Bauwesen, Markt 1, 01917 Kamenz. Die Verfügung gilt 2 Wochen nach ortsüblicher Bekanntgabe als bekannt gegeben (§ 41 Abs. 4 VwVfG)

Dantz
Oberbürgermeister

Der Enteignungsantrag mit den ihm beigefügten Unterlagen kann bei der Enteignungsbehörde der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Zimmer 2042, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in jeder anderen Dienststelle der Landesdirektion Sachsen (Chemnitz, Leipzig), eingesehen werden. Die vorherige Vereinbarung eines Termins unter Angabe des Geschäftszeichens wird empfohlen. Zentrale Einwahl und Vermittlung in der Dienststelle Dresden: 0351/825-0.

Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 108 Abs. 5 Satz 1 BauGB i. V. m. der Bekanntmachungssatzung der Stadt Kamenz vom 22. Februar 2005, zuletzt geändert am 5. November 2008.

Die Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Enteignungsverfahren einsehbar.

Datenschutzhinweis gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung:

Bei Anmeldung der vorgenannten Rechte oder der Erhebung von Einwendungen gegen den Enteignungsantrag seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Enteignungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter dem Link <https://www.lids.sachsen.de/datenschutz> sowie in den dort eingestellten Informationsblättern. Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lids.sachsen.de; Telefon: 0371 532-0.

Dresden, den 7. September 2020

Landesdirektion Sachsen
Rossmann
Referatsleiter Recht, Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen

Das Rathaus Kamenz bekommt neue Fenster

Die alten Rathausfenster sind in die Jahre gekommen, zudem erfüllen sie nicht mehr die energetischen Anforderungen. Deshalb werden sukzessive die alten Verbundfenster durch neue Holzfenster bis voraussichtlich Mitte November 2020 ersetzt. Die Arbeiten begannen bereits vergangene Woche am Montag, dem 7. September. Die dafür notwendige Schließung des Stadtarchivs war bereits im letzten Amtsblatt angekündigt worden.

In der ca. dreimonatigen Bauzeit werden Woche für Woche fünf bis sechs neue Fenster eingebaut. Dabei wird es auch zu Einschränkungen für Besucher des Rathauses kommen, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses zeitweise ihre gewohnten Arbeitsplätze nicht

nutzen können und in anderen Räumlichkeiten im Rathaus untergebracht werden. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls in der Rathaus-Information bzw. beachten Sie aktuelle Hinweise an den jeweiligen Türen.

Vom 5. - 9. Oktober 2020 ist das Meldeamt und Gewerbeamt geschlossen. In dieser Zeit können nur dringende, nicht verschiebbare Angelegenheiten bearbeitet werden. Vereinbaren Sie hierfür zwingend einen Termin unter Tel. (03578) 379160 bzw. per E-Mail unter janet.schaefer@stadt.kamenz.de.

Vom 6. - 22. November 2020 sind die Fenster im Trausaal an der Reihe. Hier ist zu berücksichtigen, dass im benannten Zeitraum keine Eheschließungen im Trausaal durchgeführt werden können.

Kurz notiert

Auszubildende in der Stadtverwaltung Kamenz

Junge Menschen haben bei uns eine Chance

Verwaltung ist soooo langweilig!? Das scheint zumindest für die zwei neuen Auszubildenden (Azubis) – Emely Reiter und Maurice Pröhl – nicht zuzutreffen. Sie haben sich durch mehrere Tests durchgearbeitet und bekamen eine Ausbildungsplatz in der Verwaltung. Diese Ausbildung hat nun begonnen und sie erhielten zu Beginn – mit einem Augenzwinkern – eine symbolische Zuckertüte mit allerlei nützlichen Dingen für den Verwaltungsalltag.

Schon seit Jahrzehnten werden in der Stadtverwaltung Kamenz junge Menschen zu Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung Landes-/Kommunalverwaltung) ausgebildet. Damit leistet die Stadtverwaltung Kamenz ihren Beitrag, dass Jugendliche aus Kamenz und der Region eine Chance erhalten, in ihrer Heimat eine Ausbildung machen zu können.

Hauptverantwortlich für die Durchführung der Ausbildung der Azubis in der Stadtverwaltung ist das Dezernat für Service u. Finanzen. Natürlich ist dies nur in Zusammenarbeit mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern in den anderen Sachgebieten möglich. Denn hier lernen Azubis konkret und in der Praxis die Tätigkeiten in einer Verwaltung kennen. In diesem Sinne sei auch der Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Betreuung der Azubis immer etwas mehr Zeit und Kraft aufwenden müssen, gerichtet.



Gruppenbild (v. l. n. r.): Andrea Wehner, Sachgebietsleiterin Personal/Organisation; Emely Lohse, Mitarbeiterin Personalverwaltung; Auszubildende Maurice Pröhl und Emely Reiter; OB Roland Dantz und Frau Dr. Koch, Dezernentin für Service u. Finanzen.

Kamenz kulinarisch entdecken!



Unter dem Motto „Köstliches genießen“ gibt ein neu erschienener **Gastronomie-Flyer** einen Überblick über die verschiedenen Restaurants, Cafés, Bistros und Bars in Kamenz. Bewohner und Besucher der Stadt finden darin auf einen Blick zahlreiche Einkehrstätten aufgelistet.

Damit können sie sich bei der Suche nach einem geeigneten Lokal besser orientieren. Bereits seit 2017 bietet das Team des Kamener Stadtmarketings unter www.kamenz.de/gastronomie ein Online-Gastronomieverzeichnis an, das sowohl am heimischen Rechner als auch unterwegs mit dem Smartphone jederzeit genutzt werden kann.

Über 30 verschiedene Einrichtungen sind bereits darin enthalten. Mit dem nun erschienenen Flyer erhält der Gast die Übersicht als willkommene Druckversion für die Hand. Für alle Interessierten ist der Gastro-Flyer in der Kamenz-Information, Schulplatz 5 oder unter www.kamenz.de/broschueren und im Kamener Online-Shop erhältlich.

PS: Gastronomen, die an einem Eintrag interessiert sind, können gerne Informationen dazu erhalten (Tel. 03578 379-205, E-Mail: kamenzinformatio@kamenz.de).

Rückblicke

Friedensfest auf dem Marktplatz

Anlässlich der Erinnerung an den deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 fand am Donnerstag, dem 1. September 2020 auf dem Marktplatz ein Friedensfest statt.



Der 1. September als Erinnerungstag hat sowohl seine Wurzeln in der DDR als auch in der BRD. Organisiert wurde das Friedensfest vom Kreisverband der Partei „Die Linke“. Neben Reden der Landtagsabgeordneten Antonia Mertsching und von Silvio Lang, Kreisvorsitzender der Partei „Die Linke“ sowie 1. Sprecher des VVN-BdA Sachsen, sprach auch Oberbürgermeister Roland Dantz ein Grußwort.



Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Banda International, einer Band aus Dresden, deren Stil zwischen Brass und Weltmusik angesiedelt werden kann.

5. September 2020: Das „Alte Stadtbad“ feierte seine Möglichkeiten



Es ist schon ein tolles Gelände – unser altes Stadtbad. Es ist ein Ort, um einfach mal auf eigene Art seine Freizeit zu verbringen. Und wer sich von den älteren Mitbürgern an seine Jugendzeit erinnert, wir wollten uns ja auch treffen, reden und vielleicht etwas Ausgefallenes tun.

Freizeit- und Skaterpark „Altes Stadtbad“ – ein Ort der Freizeit und Erholung

Der erste Spatenstich für diesen Freizeitpark erfolgte am 1. Juni 1999 und nur knappe anderthalb Jahre später, am 15. Oktober 2000, wurde die feierliche Eröffnung begangen. Zwei „Zeitzeugen“, damals waren sie 16 Jahre, ließen es sich nicht nehmen und schauten am Samstag zu unserem Event rein.



Dabei kamen viele Erinnerungen wieder hoch. Die Jugendlichen kämpften damals für diesen Freizeitpark. Drei Mal waren Jugendliche mit bei Stadtratstagungen im Zuschauerraum, um ganz klar den Stadträten zu zeigen, dass sie die Belange von Jugendlichen in der Stadt nicht vergessen sollten. Beim Anschauen der ausgestellten Bilder kamen auch einige ältere Besuche auf mich zu und sagten:

„Hier habe ich schwimmen gelernt.“

Viele Angebote am Feiertag

In der Freiluftzeit ist das Beachvolleyballfeld immer sehr gefragt. So feierten wir auch 10 Jahre Schneeflöckchen-Volleyball-Team durch ein großes Volleyball-Turnier mit 12 Mannschaften aus der näheren Umgebung.



Unter professioneller Anleitung hatten Kinder die Chance sich im Graffiti-sprühen auszuprobieren.



Abschluss des Sommer-Ferien(s)passes einmal anders

Auch unser Ferien(s)pass in den Sommerferien war in diesem Jahr etwas anders, so auch die Überreichung der Urkunden an die Kinder. Jedes Kind, was an vier Ferienangeboten teilgenommen hatte, brachte seine Karte mit. So erhielt jedes Kind seine Urkunde und eine kleine Überraschung vom Kinderschutzbund.



Der stellvertretende ehrenamtliche Oberbürgermeister, Stadtrat Jörg Bäuerle, übergab im Namen vom Oberbürgermeister die Urkunden und bedankte sich auch ganz herzlich bei allem Anbieter, die dieses Ferienerlebnis – auch unter Corona-Bedingungen – ermöglicht hatten.

Wie weiter mit dem Freizeit- und Skaterpark? – Ideen sind gefragt

... laute die Frage für die Zukunft. Wie kann das Gelände, besonders für Jugendliche und jung Gebilbene „aufgepeppt“ werden und attraktiv bleiben?



Schon im Oktober wird hier weiter geplant und an Ideen gesponnen. Wer Interesse hat, sich der Skaterpark-Initiative anzuschließen oder diese finanziell zu unterstützen, kann sich gern an Torsten Kluge vom Regionalteam Westlausitz (torsten.kluge@kijunetzwerk.de) oder an Marita Lehmann (dksb-aa-kamenz@gmx.de) wenden. Jede Spende hilft. Danke! Das Spendenkonto lautet:

Kinderschutzbund OV Kamenz e. V.

DE 61 8509 0000 6010 4210 02.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die zu diesem gelungenen, wundervollen und harmonischen Tag beigetragen haben.

Marita Lehmann

Vorsitzende vom Deutschen Kinderschutzbund OV Kamenz e. V.

Kinderhaus Wiesa der Öffentlichkeit übergeben

Große Resonanz bei der feierlichen Übergabe



Am Donnerstag, dem 27. August 2020 war es so weit: Das Kinderhaus Wiesa „Am Heidelberg“ wurde feierlich und mit vielen Überraschungen der Öffentlichkeit, aber vor allem den Nutzern – den Kindern und Erziehern – übergeben.



Stille und Ruhe im Innern des Gebäudes vor der lebendigen Inbesitznahme der Kinder und Gäste der feierlichen Übergabe

Was lange währt, wird endlich gut

Die Überlegungen für eine Neubaualösung gehen bis in das Jahr 2014 zurück. Im Oktober jenes Jahres beauftragte der Stadtrat der Kamenz die Verwaltung, eine Neubaualösung für einen Kinderhort zu untersuchen, in dem auch ein Kindergarten integriert werden sollte. Aus den verschiedensten Gründen, u.a. ein geeignetes Grundstück zu finden und zu erwerben, hat es dann doch etwas gedauert, aber bekanntlich heißt es ja: „Was lange währt, wird endlich gut.“ Nun steht es da das modern gestaltete Gebäude, welches über 100 Hortplätze, 46 Kindergartenplätze und 24 Kinderkrippenplätze verfügt.



Umgeben von einer großzügigen Spielfläche bietet es für Kinder und die Erzieher hervorragende Möglichkeiten zur Betreuung. Sicher wäre es schön gewesen, wenn die realistische Gelegenheit bestanden hätte, den vormaligen Dreiseitenhof zu erhalten. Dies war aus ökologischen und Kostengründen nicht machbar. Als Erinnerung und Verbindung in die Vergangenheit wurde, besonders auch auf Betreiben des Wieser Ortschaftsrates, das auf dem Gelände befindliche Taubenhaus in Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde restauriert und wieder aufgebaut.



Es herrschte Aufregung bei der Leiterin Annegret Kühnemann (rechts im Bild) unter den zukünftigen Kindergarten und Hort-kindern der Einrichtung.

Reden gehören auch zu solch einem Anlass (v. l. n. r.): Ortsvorsteher Rolf Ziesche, Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwauschk, OB Roland Dantz und Staatssekretär Herbert Wolf

4,4 Mill EUR – Das Kinderhaus Wiesa ist eine Investition in die Zukunft

Insgesamt hat das Bauvorhaben ca. 4,4 Mill. EUR gekostet. Neben Fördergeldern aus verschiedenen Fördertöpfen in Höhe von ca. 1,91 Mill. EUR steuerte die Stadt einen Eigenanteil von immerhin ca. 2,49 Mill. EUR bei. Auf diesen vergleichsweise hohen städtischen Anteil nahm auch OB Dantz Bezug. Er betonte in diesem Zusammenhang auch, dass es – dank einer geschickten Bauführung und dem Engagement der beteiligten Planer und Firmen – gelungen ist, sowohl die Kosten im geplanten Rahmen zu halten als auch den zeitlichen Ablaufplan zu sichern. Die Beendigung des Wieser Baus ist nicht nur ein wichtiger Schritt für Wiesa im Besonderen, sondern für die Betreuungslandschaft in Kamenz im Allgemeinen, denn er festigt den Ruf von Kamenz als familien- und kinderfreundliche Stadt. Auch der Staatssekretär Herbert Wolf vom Staatsministerium für Kultus sprach von einer Investition in die Zukunft und verwies darauf, dass – anknüpfend an ein Zitat Lessings, die Jugend zum eigenen Nachdenken zu erziehen – gerade dieses neue Gebäude und vor allem das von der Leiterin und ihrem Team verfolgte pädagogische Konzept dafür gute Voraussetzungen bietet. Neben OB Roland Dantz und Staatssekretär Herbert Wolf ergriffen der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk, der Ortsvorsteher und Stadtrat Rolf Ziesche und die ehemalige Leiterin des Hortes in Wiesa, Marita Lehmann, das Wort. Alle machten deutlich, dass hier gemeinsam etwas Großartiges gelungen sei und wünschten der neuen Einrichtung eine gute Zukunft, aber vor allem den Kindern und Erziehern schöne Stunden in diesem Haus.



Danach war es soweit, OB Roland Dantz überreichte der Leiterin des Kinderhauses Wiesa, Annegret Kühnemann, symbolisch den Schlüssel zum Einzug in das neue Gebäude. In ihrer kurzen Rede bedankte sich die Leiterin für die sehr gute Zusammenarbeit mit allen an diesem Vorhaben Beteiligten. Kurz darauf, nachdem zur Feier des Tages bunte Luftballon, in den Himmel geschickt worden waren (später sollten auch noch Tauben aufsteigen), betraten die zukünftigen Nutzer ihr neues Domizil, in dem sie zukünftig viel Zeit verbringen werden.



Es liegen beste Betreuungsbedingungen vor

Und natürlich war die Neugierde, auch bei den anwesenden Besuchern und Gästen groß, wie es denn nun im Innern des Gebäudes aussieht – und es wurde vermutlich keiner enttäuscht. Vielfältige Räumlichkeiten waren zu entdecken – neben den Gruppenräumen gab es da u.a. ein Kreativraum, ein Bewegungsraum, ein Experimentierraum bis hin zu einem Snoezelraum (für den Verfasser dieses Beitrag ein neue Begriff, der einen gemütlichen, angenehm warmen Raum meint, in dem bequem liegend oder sitzend, umgeben von leisen Klängen und Melodien, Lichteffekte betrachtet werden können – wieder etwas dazugelernt). Es liegen sowohl im Innern des Gebäudes als auch außerhalb alle Bedingungen vor, damit hier Kinder unterschiedlichster Altersstufen differenziert betreut werden können und sie später einmal – auch in diesem Bereich – an eine schöne Kindheit zurückdenken können.

Veranstaltungen

Kabarett: „Schöner Scheitern mit Ringelnetz“



Sind Sie auch schon mal auf die Schnauze geflogen? Haben Sie auch schon probiert, mit der Deutschen Bahn pünktlich an Ihr Ziel zu kommen? Steckte Ihr Wohnungsschlüssel auch schon mal drinnen und Sie waren draußen? Es gibt Tage, da ist einfach komplett der Wurm drin. Heike Feist und Andreas Nickl kennen das. Deshalb haben sie sich auf die Fahne geschrieben, überaus stilvoll zu versagen – auf einer Reise durch das Leben des großartigen Dichters Joachim Ringelnetz, einem kleinen Mann mit großer Phantasie, der das Scheitern und Wiederaufstehen bestens beherrschte. In 100 Minuten werden sie markante Lebensstationen sowie die Beziehung zu Muschelkalk – seiner Frau – beleuchtet und Unbekanntes zu Tage gefördert. Lassen Sie sich verführen mit Ringelnetz`schem Blick auf die Welt des Scheiterns zu schauen. Denn hinter jeder verpassten Ausfahrt kann auch ein Lächeln lauern. Ein Theaterabend mit Papierrequisiten und Papierkostümen. Zu sehen am Freitag, **11.09.2020, um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz. Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 17,- € / 9,- €, **AK:** 18,50 €. **Dauer:** 130 Min. inkl. Pause



Denk mal - Denkmal!

Sicherlich hat jeder solch ein Zeichen schon einmal gesehen. Zumeist befindet es sich an historischen Bauwerken und verweist auf den besonderen Schutz, unter dem das Bauwerk steht – dem Denkmalschutz. Aber nicht selten ist ein solches Schild auch an Gebäuden angebracht, bei denen man sich fragt, warum sie unter Denkmalschutz stehen. Dann sind es nicht selten die inneren Werte des Baukörpers, auf die aufmerksam gemacht werden soll. Nach § 2 Absatz 1 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG) sind Kulturdenkmale „von Menschen geschaffene Sachen, Sachgesamthei-

ten, Teile und Spuren von Sachen einschließlich ihrer natürlichen Grundlagen, deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen, städtebaulichen oder landschaftsgestaltenden Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt“.

Selbstverständlich genießen dabei vor allem Bauwerke, Steinmale, ganze Siedlungen oder Ortsteile, Straßen- oder Platzbilder oder Ortsansichten mit besonderer städtebaulicher oder volkskundlicher Bedeutung, Werke der Garten- und Landschaftsgestaltung, selbst Werke der Produktions- und Verkehrsgeschichte, Orte und Gegenstände zu wissenschaftlichen Anlagen oder Systemen, aber auch unbewegliche und bewegliche archäologische Sachzeugen wie Reste von Siedlungs- und Befestigungsanlagen, Grabanlagen, Höhlen, Wüstungen, Kult- und Versammlungsstätten und andere Reste von Gegenständen und Bauwerken und sogar Werke der bildenden Kunst und des Kunsthandwerks besondere Aufmerksamkeit. Doch allzu oft wird dabei vergessen, dass auch etwas anderes von Menschen Geschaffenes geschichtliche, wissenschaftliche, städtebauliche selbst künstlerische Bedeutung besitzt und deshalb dessen Erhaltung im öffentlichen Interesse liegen muss.

Die Archive Sachsens sind voll von Informationen, die Generationen über Jahrhunderte angesammelt haben und die Auskunft über alle Lebens- und Arbeitsräume des Sächsischen (aber auch Sorbischen) Volkes geben. Archivgut erzählt von Entwicklungen, Ereignissen, Träumen und Ängsten der hier seit Bestehen der Schriftlichkeit lebenden Menschen. Diese (absichtlich oder manchmal auch eher zufällig überlieferten) Schriftzeugnisse, die bis weit ins Mittelalter zurückreichen, sind fast ausschließlich einmalige Denkmale der Sächsischen Landesgeschichte. Genau wie Bauwerke unterliegt auch Schriftgut dem Verfall, wenn keine Anstrengungen für deren Erhalt unternommen werden.

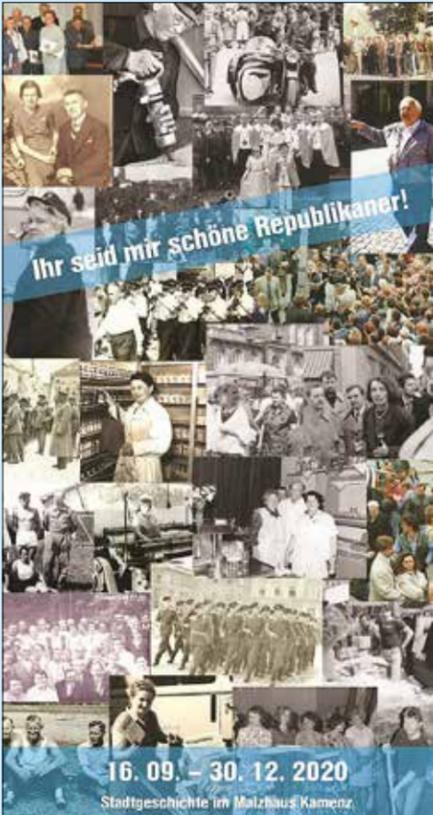
Einmal im Jahr – am zweiten Sonntag im September – soll am Tag des offenen Denkmals die Bedeutung des Kulturerbes erlebbar gemacht werden. Dieses Jahr steht dieser Aktionstag unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Neu denken! Nicht selten sind es gerade auch kleine Fetzen Papier, die etwas über uns aussagen können und deshalb erhaltenswert sind.

Thomas Binder
Stadtarchiv Kamenz

Tag des Offenen Denkmals 2020

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals können das Lessing-Museum Kamenz sowie das Sakralmuseum am Schulplatz am Sonntag, dem 13. September 2020, bei freiem Eintritt besucht werden.

Der 30. Jahrestag der Wiedererrichtung des Freistaates Sachsen Eröffnung einer Sonderausstellung im Malzhaus am 15. September 2020



Am Dienstag, dem 15. September 2020, 19 Uhr wird im Malzhaus die Sonderausstellung „Ihr seid mir schöne Republikaner“ (Sonderausstellungsbereich im Malzhaus, Eingang Zwingstraße 9) eröffnet. Interessenten sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen. Es gelten die gesetzlichen Regeln des Hygieneschutzes. Der Titel knüpft an den Ausruf des letzten sächsischen Königs an, als er zum ersten Mal nach seiner Abdankung wieder nach Dresden kam und wo ihm eine große Menschenmenge auf dem Bahnhof zujubelte.

Hintergrund und Anlass für die Ausstellung ist auch der 30. Jahrestag der Wiedervereinigung beider deutschen Staaten, der formaljuristisch als Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 vollzogen wurde. Die Schau wurde vom stadtgeschichtlichen Bereich der Städtischen Sammlungen erarbeitet und beleuchtet die Entwicklung der Demokratie in Sachsen seit der Novemberrevolution über alle Wendepunkte der deutschen Geschichte, wobei jeweils immer auch ein spezieller Blick auf die Ereignisse in Kamenz geworfen wird.

Daneben soll aber auch verdeutlicht werden, wie sich die Stadt Kamenz in den letzten hundert Jahren – unter den verschiedenen historischen Gegebenheiten – entwickelt hat. So wird ein zweiter Ausstellungsteil die Entwicklung der Stadt anhand von historischen und ganz aktuellen Luftbildern nachzeichnen. Hier sind neben der Kernstadt auch die Ortsteile einschließlich der früheren Gemeinde Schöntheichen vertreten. Das älteste gezeigte Luftbild datiert von 1912. Von besonderem Interesse werden sicherlich Luftbilder vom August 1944 aus einem schottischen Archiv (HES Archives/Historic Environment Scotland Archives, NCAP/National Collection of Aerial Photography) sein, die zum ersten Mal in Kamenz zu sehen sein werden. Auf einem Monitor wird zudem ein Film über die Einweihung von Werk II der Accumotive GmbH und Co. KG gezeigt, das für die jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen in Kamenz steht.

Die Ausstellung wird von der Sächsischen Aufbaubank aus dem Programm „Förderrichtlinie Revolution und Demokratie“ gefördert. Die Sonderausstellung ist vom 16. September bis 30. Dezember 2020 im Malzhaus während der Öffnungszeiten (Di. – So., 10 – 18 Uhr) zu sehen. Der Zutritt erfolgt über den Haupteingang zum Museum der Westlausitz.

Konzert: Ronny Weiland – Lieder vom Wolgastrand



Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Programm: „Lieder vom Wolgastrand“. Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt ein zu den musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebhoff. Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass der gern immer wieder mit Ivan Rebhoff verglichen wird! In seinem Programm lässt er mit dem „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen! Sein Unterhaltungsprogramm erstreckt sich vom Schlager, über Klassik, Musical, Volksmusik, bis hin zu modernen Klängen und immer wieder überrascht er seine Gäste mit neuen Facetten! Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören das „Ave Maria“, „Wolgaschlepper“, aber auch „Katjuscha“ und „Anatevka“. In zahlreichen TV-Sendungen, oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei „Immer wieder Sonntag“, „Musikantenstadl“, „Herbstfest der Volksmusik“, „Musik für Sie“, „Die Krone der Volksmusik“ uvm. Gemeinsame Duette mit Gaby Albrecht oder Michael Hirte wurden produziert und belegten erste Plätze in Hitparaden und zu verschiedensten Musikwettbewerben. Seine Liebe zur Musik wurde schon im Elternhaus gefördert. Zunächst sang er wie viele Kinder in seinem Alter im Schulchor, besuchte dann die Musikschule, musizierte im Spielmannzug aber gelernt hat er was „Anständiges“. Ronny wurde Steinmetz. Seine erfolgreiche Meisterprüfung bestand in der Bearbeitung eines Steines für die Dresdner Frauenkirche. Man sagt, wer ihn einmal erlebt und gehört hat, kommt nicht wieder los von dieser beeindruckenden Stimme! Zu hören am **18.09.2020 um 16 Uhr** im Stadttheater Kamenz. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379-205, **VVK & AK:** 29,90 €. **Dauer:** 150 Min. inkl. Pause.

DIA-VORTRAG: Michaela Münzberger – „Spätzünder mit Kickstarter“



Eine Frau, ein Motorrad und Geschichten aus dem Fahrtenbuch. Ganz nach dem Motto ‚Man weiß ja nie ...‘ erwarb Michi Münzberger in ihrer Jugend den Motorrad-Führerschein und fuhr seitdem nie wieder. 30 Jahre später verliebte sie sich auf einer ihrer Asien-Reisen in ein Motorrad und lernte im chaotischen Stadtverkehr von Kathmandu das Fahren neu. Nach ihrer Rückkehr ließ sie sich das Objekt ihrer Begierde aus Indien zuschicken – eine Royal Enfield! Sie weiß bis heute noch nicht, wo die Zündkerzen sitzen und wie man die Kette spannt; und es interessiert sie auch nicht wirklich. Viel wichtiger sind ihr die Begegnungen und Erlebnisse am Rande der Straße. Voller Neugier, Charme und einer Prise Naivität lebt sie ihren Traum und sitzt mittlerweile fest im Sattel – egal ob bei böigen Seitenwinden entlang der schwedischen Küste oder auf atemberaubenden Serpentinaugen in den Foothills des Himalayas. Auf unterhaltsame und humorvolle Art nimmt euch Michi mit auf ihre Touren. Zu hören und sehen am **19.09.2020 um 19.30 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, 03578 379-205, **VVK:** 10,- €, **AK:** 12,- €. **Dauer:** 120 Min. inkl. Pause.

Leider kein Advents-Spectaculum in diesem Jahr

Die Organisatoren der Interessengemeinschaft Advents-Spectaculum, des Museums der Westlausitz und der Stadtverwaltung haben lange überlegt und abgewogen, wie oder ob überhaupt die vorbereitungsintensive und finanziell aufwendige Veranstaltung für den kommenden Dezember noch zu halten ist. Denn seit vielen Jahren gehört das Märchenhafte Advents-Spectaculum fest zur Kamener Adventszeit (3. Advents-Wochenende). Tausende Besucher – vor allem Familien mit Kindern – erfreuen sich stets an dem vielfältigen Kulturprogramm und suchen den engen Kontakt zu Darstellern und Akteuren auf dem Festgelände.

Die in 2020 weiter andauernde Corona-Pandemie schränkt jedoch viele Rahmenbedingungen stark ein. Notwendige Abstands- und Hygieneregeln machen das bisherige, sehr erfolgreiche und auf viel Nähe ausgelegte Veranstaltungskonzept quasi unmöglich. Eine wie immer auch geartete Alternative an dieser Stelle würde die Erwartungshaltung der Eintritt zahlenden Gäste nicht erfüllen können. Die Hauptakteure möchten solche Enttäuschungen vermeiden. Letztlich musste, auch um Risiken und Schäden abzuwenden, eine Entscheidung getroffen werden: Die, dass es in diesem Jahr kein Advents-Spectaculum gibt und sich somit die eigentlich geplante 17. Auflage auf das kommende Jahr verschiebt. Derzeit wird noch geprüft, ob man zumindest für die Händler eine (zur Schillerpromenade) alternative Standfläche in der Adventszeit im Bereich Marktplatz und/oder Schulplatz anbieten kann, wo im Rahmen der geltenden Regelungen der städtischen Marktsatzung, aber ohne flankierendes Unterhaltungsprogramm, weihnachtliche Produkte verkauft werden. Vielleicht kann zumindest so ein bisschen Weihnachtsmarktstimmung aufkommen.

Biehla

Einladung

Am **Donnerstag, dem 17.09.2020, um 19.00 Uhr**, findet im Kulturraum Biehla, Alte Schulstraße 11, die nächste **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Biehla** statt, zu der ich Sie herzlich einlade. Beachten Sie bitte, dass nur einer begrenzten Anzahl an Gästen Einlass gewährt wird (Sächsische Corona-Schutz-Verordnung).

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.07.2020
2. Jugendclub in Biehla
3. Termin Arbeitseinsatz in Biehla – Herbstputz
4. Informationen
5. Anfragen der Bürger

Nichtöffentlicher Teil:

6. Bauantrag
7. Verwendung Budget Ortschaftsrat

Volkmar Waurich

Ortsvorsteher

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 12.09.2020 bis 18.09.2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.
Die Stadtverwaltung Kamenz



Sichtbarer Fortschritt an der Henselstraße (6. September 2020)

Cunnersdorf, Hausdorf, Schönbach

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf ein.

Sitzungstermin: **Mittwoch, 16.09.2020, 19:30 Uhr**

Ort, Raum: **Mehrzweckgebäude Cunnersdorf, Goldene Höhe 10 a in 01917 Kamenz**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 29.07.2020
2. Verwendung Budget Ortschaftsrat
3. Sitzungstermine Ortschaftsrat 2020
4. Umsetzung Projekt „Der aktive Rastplatz“, „Schöne Teiche ...“
5. Investive Maßnahmen für die Jahre 2021/22
6. Informationen und Anfragen der Bürger

Michael Penner

Ortsvorsteher

Jesau

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jesau am **Dienstag**, dem 15.09.2020 um 19.00 Uhr im **„Speiseraum der Behindertenwerkstatt“** auf dem Lorenzshof

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bürgerfragen
2. Information und Beratung laufender Projekte
3. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Rößler

Ortsvorsteher

Thonberg

10 Jahre Radweg

Unser gemeinsamer Geh- und Radweg Kamenz/Thonberg wird 10 Jahre. Aus diesem Anlass sind alle Thonberger, Gäste und Freunde mit oder ohne „Drahtesel“ am **19.09.2020** herzlich eingeladen.

Beginnen werden wir **10:00 Uhr** mit einem Radkorso von Kamenz (dem Beginn des Radweges) aus bis zum Sportzentrum Thonberg. Nach den Ansprachen lassen wir bei einem Glas Sekt oder Bier unser Jubiläum ausklingen.

Kutsche

Ortsvorsteher